

Eingang: 27.10.2020

Einreicher: ZKM, CFG

### **Beschlussantrag zu einer Kooperationsvereinbarung O-See / Westpark**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt den Oberbürgermeister, mit der Gemeinde Olbersdorf eine Kooperationsvereinbarung „Gemeinsame Entwicklung der Erholungsgebiete Olbersdorfer See und Westpark Zittau“ abzuschließen.**

**Es ist in Umsetzung der Kooperationsvereinbarung eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden, die in einem regelmäßigen Zyklus tagt und die Ziele der Kooperationsvereinbarung mit konkreten Projekten und Vorhaben untersetzt.**

**Die Kooperationsvereinbarung soll als Zielsetzung eine stetige gemeinsame Entwicklung des „Erholungsgebietes Olbersdorfer See – Das Zentrum für Wasser- und Aktivtourismus im Zittauer Gebirge“ und des „Erholungsgebietes Westpark Zittau“ haben. Hierrüber soll eine engere Zusammenarbeit im kulturellen Bereich (Veranstaltungen, Konzerte, Theater), im sportlichen Bereich (gerade im Bereich des Freizeitsports), im Bereich gärtnerischen Gestaltung und Pflege, im touristischen Bereich sowie nicht zuletzt auch in der Betriebsführung und Bewirtschaftung (einschl. Wasserrettung) erzielt werden.**

#### Begründung:

Der Zittauer Westpark mit seinen weitläufigen Parkanlagen und Spiel- und Sportplätzen rund um den Burgteich und Pethauer Teich ist ein gepflegtes und vielseitiges städtisches Naherholungsgebiet, welches gerade Familien mit Kindern anspricht.

Der Olbersdorfer See als Erholungsgebiet und Zentrum des Wasser- und Aktivtourismus ist ein von der Gemeinde Olbersdorf gepflegtes und vielseitiges Refugium der Erholung und stellt seinerseits eine wunderbare Brücke zwischen dem städtischen Flair zur Landschaft des Zittauer Gebirges mit all seinen Facetten her

Nach der Flutung des Tagebaus Olbersdorf und der anschließenden Renaturierung ergriffen Zittau und Olbersdorf gemeinsam die Chance, beide Areale als Gesamtheit zu entwickeln und im Rahmen des Projektes „Landesgartenschau 2000“ zu veredeln. Dies gelang durch eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit, insbesondere bei der Projektbewerbungs- und Umsetzungsphase.

Es darf noch einmal bewusst gemacht werden, dass dieser bis 2000 geschaffene Bereich das Leben alle Einwohner von Olbersdorf und Zittau als auch der angrenzenden Gemeinden nachhaltig bereichert, die Lebensqualität in der Region deutlich verbessert hat.

Eingedenk dessen soll mit dieser Beschlussvorlage ein untersetzter Anstoß geschaffen werden, an diese erfolgreiche Zusammenarbeit neu anzuknüpfen.

In den letzten Jahren sicherte jede Kommune bzw. vor Ort aktive Vereine mit ihren Mitgliedern den Erhalt der einzelnen Areale eher für sich.

Die Gemeinde Olbersdorf hat sich bekanntlich dazu entschlossen, in 2021 den vorderen Bereich des Nordstrandes zu modernisieren und neu zu gestalten.

Diese werthaltigen Bemühungen der Gemeinde Olbersdorf werden gern als Anstoß genommen, neuerlich eine gemeinsame Entwicklung der beiden Areale zu befördern.

Gemeinsame Entwicklungspotentiale werden hier in vielerlei Bereichen gesehen.

Kulturell wären Veranstaltungen sowohl von Theatern als auch Konzerte am Olbersdorfer See und im Zittauer Westpark denkbar.

Im sportlichen Bereich könnte ein übergreifender „Trimm Dich Pfad“ eine sehr gute Verknüpfung schaffen.

Zu der im Westpark angesiedelten Stadtgärtnerei könnte ggf. ein Konzept rund um den Gartenbau entwickelt und in ein Gesamtkonzept eingepflegt werden.

Im touristischen Bereich wäre eine Aufwertung und Verknüpfung der Besonderheiten der beiden Areale (Gründungsdenkmal von Zittau, Tagebaugeschichte am Olbersdorfer See) möglich.

Die Einreicher sind sich sicher, dass durch das stetige Wirken einer Arbeitsgemeinschaft die verlässliche Basis für eine kontinuierliche Zusammenarbeit/Abstimmung in der Entwicklung dieser Areale gelegt werden kann und das dies zum Vorteil für aller Beteiligten ist.

In der Beschlussvorlage bewusst noch nicht näher definiert wird, wer konkret zum Mitglied in der zu bildenden Arbeitsgruppe berufen sein soll. Insoweit soll den Erörterungen unter den Partnern der Kooperationsvereinbarung noch nicht vorgegriffen werden.



Thomas Schwitzky

Fraktion ZKM



Thomas Zabel

Fraktion CFG